



Ergänzende Bildung AGS – Modul 6

Prophylaxe und Mobilisation

Kompetenzen

- 1.4 Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Durchführung von prophylaktischen Massnahmen.
- 1.5 Unterstützt Mobilisationen, Lagerungen und Transfers von Klientinnen und Klienten.

Moduldauer

Präsenzzeit: 4 Tage ZAG Winterthur, 4 Tage Erbi-Training (Oda G Zürich)
Modulabschluss: ½ Tag verteilt auf praktische und schriftliche Prüfung

Modulkosten

Teilnehmende mit Lernleistungsbestätigung und Wohnsitz Kanton Zürich: CHF 1428.00
Teilnehmende mit Lernleistungsbestätigung und Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich und
Teilnehmende ohne Lernleistungsbestätigung mit Wohnsitz im Kanton Zürich und ausserhalb des Kantons Zürich: CHF 1632.00

Lernziele theoretischer Unterricht

Die Lernende/der Lernende:

1.4

- zählt die Ursachen und die pflegerischen Massnahmen bei Stürzen auf
- beschreibt Massnahmen zur Sturzprophylaxe
- beschreibt den Bau und Funktion der Atmungsorgane
- nennt die Definition, Ursachen und Symptome bei Asthma bronchiale, bei der Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung und bei der Pneumonie
- nennt und begründet die pflegerischen Massnahmen beim Asthma bronchiale, Atemnot und bei der Pneumonie
- nennt Massnahmen zur Pneumonieprophylaxe
- nennt Massnahmen zur Aspirationsprophylaxe
- beschreibt den Bau und Funktion des Bluts und der Gerinnung
- zählt die Aufgaben und die Bestandteile des Blut auf
- erklärt die Gerinnung des Blutes
- nennt die Definition, Ursachen, Symptome und Risikofaktoren der Thrombose
- begründet die pflegerischen Massnahmen bei einer Thrombose
- nennt Massnahmen zur Thromboseprophylaxe
- nennt die Definition, Ursachen, Symptome und Risikofaktoren des Dekubitus
- begründet die pflegerischen Massnahmen bei einem Dekubitus
- nennt Massnahmen zur Dekubitusprophylaxe
- nennt die Definition, Ursachen, Symptome und Risikofaktoren der Kontraktur
- begründet die pflegerischen Massnahmen bei einer Kontraktur
- nennt Massnahmen zur Kontrakturenprophylaxe

1.5

- beschreibt den Bau und Funktion des Bewegungsapparat, insbesondere Knochen, Gelenke und Muskeln
- nennt die Definition, Ursachen, Symptome, Therapie und pflegerische Massnahmen bei Arthrose und Arthritis
- erklärt das Grundprinzip der Kinästhetik
- beschreibt den Unterschied, das Ziel, die Prinzipien und den Einsatz von Hilfsmitteln bei Transfer und Mobilisation
- nennt Ziele, Hilfsmittel und Prinzipien der Lagerungen
- nennt die Definition, Ursachen und Therapie beim Schlaganfall
- beschreibt die Pflege bei Hemiplegie

Lernziele praktischer Unterricht

Die Lernende/der Lernende:

1.4

- ist in der Lage, Anzeichen einer Thrombose zu erkennen
- kennt Massnahmen, welche die Blutzirkulation anregen
- kann MTS korrekt anziehen
- ist in der Lage dekubitusgefährdete Körperstellen zu erkennen und zu entlasten
- kann eine 30° Lagerung durchführen
- kann eine Inhalation ohne Zusätze vorbereiten und verabreichen und kennt ihre Wirkung
- kann einfache Atemübungen durchführen
- kennt atemerleichternde Lagerungen
- kann kontrakturgefährdete Gelenke bewegen
- erkennt Sturzgefahren in Räumen
- ist in der Lage, Massnahmen der Sturzprophylaxe durchzuführen

1.5

- ist in der Lage, Lagewechsel unter Beachtung von Sicherheitsaspekten, Pflegestandards und unter Berücksichtigung kinästhetischer Prinzipien durchzuführen
- ist in der Lage, den Einsatz von Lagerungshilfsmitteln zu begründen und diese fachgerecht einzusetzen
- ist in der Lage, einen Rollstuhl korrekt und unter Einhaltung von Sicherheits- und Sorgfaltskriterien anzuwenden
- ist in der Lage unter Einhaltung kinästhetischer Prinzipien Klientinnen und Klienten, welche einfache Hilfestellung brauchen, in den Rollstuhl zu mobilisieren
- ist in der Lage die eigene Sicherheit bei einer Mobilisation zu gewährleisten
- ist in der Lage Hilfsmittel zur Mobilisation unter Einhaltung von Sicherheits- und Sorgfaltskriterien korrekt einzusetzen
- führt fachgerechte Mobilisation unter dem Aspekt der Physiologie, Individualität und Sicherheit der Klientinnen und Klienten, korrekt durch
- kann die Lagerungsmöglichkeiten beschreiben und begründen
- ist in der Lage, eine Mobilisation unter Beachtung von Sicherheitsaspekten sowie Pflegestandards und Berücksichtigung von kinästhetischen Prinzipien durchzuführen

Stundenplan

1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag
Moduleinstieg Modul 6	Anatomie/Physiologie Blut	Sturzprophylaxe	Erbi-Training 1.4
Anatomie/Physiologie Atmung	Thrombose	Sturzprophylaxe	Erbi-Training 1.4
Anatomie/Physiologie Atmung	Thrombose	Sturzprophylaxe	Erbi-Training 1.4
Pathologie/Pflege Atmung	Dekubitus	Kontrakturenprophylaxe	Erbi-Training 1.4
Pathologie/Pflege Atmung	Dekubitus	Kontrakturenprophylaxe	Erbi-Training 1.4
Pathologie/Pflege Atmung	Dekubitus	Pathologie/Pflege Arthrose/Arthritis	Erbi-Training 1.4
Pneumonieprophylaxe	Anatomie/Physiologie Bewegung	Pathologie/Pflege Arthrose/Arthritis	Erbi-Training 1.4
Aspirationsprophylaxe	Anatomie/Physiologie Bewegung	Repetition	Erbi-Training 1.4
5. Tag	6. Tag	7./8. Tag	Modulabschluss
Erbi-Training 1.4	Kinästhetik	Erbi-Training 1.5	Modulabschluss Modul 3
Erbi-Training 1.4	Mobilisation	Erbi-Training 1.5	Modulabschluss Modul 3
Erbi-Training 1.4	Lagerungen	Erbi-Training 1.5	Modulabschluss Modul 3
Erbi-Training 1.4	Pathologie Schlaganfall	Erbi-Training 1.5	Modulabschluss Modul 3
Erbi-Training 1.4	Pathologie Schlaganfall	Erbi-Training 1.5	
Erbi-Training 1.4	Hemiplegie	Erbi-Training 1.5	
Erbi-Training 1.4	Repetition	Erbi-Training 1.5	
Erbi-Training 1.4	Repetition	Erbi-Training 1.5	

Lektionenübersicht

Thema	Theorie	Training AGS
Moduleinstieg Modul 6	1	
Anatomie/Physiologie Atmung	2	
Pathologie / Pflege Atmung	3	
Pneumonieprophylaxe	1	
Aspirationsprophylaxe	1	
Anatomie/Physiologie Blut	1	
Thrombose	2	
Dekubitus	3	
Anatomie/Physiologie Bewegung	2	
Sturzprophylaxe	3	
Kontrakturenprophylaxe	2	
Pathologie / Pflege Arthrose / Arthritis	2	
Repetition	3	
Training AGS Erbi-Training 1.4		16
Kinästhetik	1	
Mobilisation	1	
Lagerungen	1	
Pathologie Schlaganfall	2	
Hemiplegie	1	
Training AGS Erbi-Training 1.5		8
Total Lektionen	32	24

Modulplanung

Block 1	1 Tag ZAG
Block 2	2 Tage ZAG
Block 3	2 Tage Erbi-Training AGS
Block 4	2 Tage Erbi-Training AGS
Block 5	1 Tag ZAG
Block 6	1 Tag (Modulabschluss)

Lehrmittel

Lehrmittel Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales EBA:

Band 1: Gesundheit und Körperpflege

Die Lehrmittel können online auf der Website des Verlags Careum bestellt werden:
www.verlag-careum.ch / Telefonnummer 043 222 51 50.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Module besuchen, empfehlen wir Ihnen die Anschaffung des gesamten Lehrmittels AGS (2 Ordner).

Ergänzungsbildungstraining (Erb-Training)

Das Erbi-Training findet im Kurszentrum der OdA G ZH statt.
Das Kurszentrum finden Sie an der Schärenmoosstrasse 77, 8052 Zürich im 1. Stock

Bitte bringen Sie für das praktische Training folgendes Material mit:

- Lehrmittel AGS EBA Themenheft 1
- Schreibutensilien
- Berufskleidung Oberteil oder weisses T-Shirt

Wenn vorhanden:

- Pflegestandards zu Mobilisation und Transfers von Klientinnen und Klienten.
- Situationsbeispiele zum Thema Lagerung und Mobilisation

Modulabschluss

Der Modulabschluss erfolgt schriftlich und praktisch:

Prüfungsteile	Prüfungsart
1.4 Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Durchführung von prophylaktischen Massnahmen. Anatomie/Physiologie Atmung, Pathologie/Pflege Atmung, Pneumonieprophylaxe, Aspirationsprophylaxe, Anatomie/Physiologie Blut, Thrombose, Dekubitus, Sturzprophylaxe, Kontrakturenprophylaxe	Praktische Prüfung Schriftliche Prüfung
1.5 Unterstützt Mobilisationen, Lagerungen und Transfers von Klientinnen und Klienten. Anatomie/Physiologie Bewegung, Arthrose / Arthritis, Kinästhetik, Mobilisation, Lagerungen, Schlaganfall, Hemiplegie	Praktische Prüfung Schriftliche Prüfung

Die Anrechnung des Modulabschlusses im Validierungsverfahren erfolgt nach der geltenden Bestehensnorm.